

# Lange Männer verdienen mehr

ILKA LEHNEN-BEYEL

**FELDEN** Mächtige Politiker und manager haben viele Gemeinsamkeiten. Auch diese: Sie sind überschrittlich groß. 91 Prozent der enden deutschen Manager sind jeter als 1,80 Meter; das gilt ebenso 35 der 43 US-Präsidenten.

## Führungskräfte trauen ihren größeren Mitarbeitern bessere Managementqualitäten zu

ich für Otto Normalo macht sich höherer Wuchs bezahlt. Laut einer ie der Uni Pittsburgh erhalten lventen mit einer Körperlänge 1,88 Metern ein um zwölf Prozent eres Anfangsgehalt als kürzere milionen. Gleiches gilt für US-ebwirte in den USA: Auch sie ieren pro zusätzlichem Inch (2,5 imeter) Körpergröße im Schnitt Dollar mehr Jahresgehalt. oß kommt aber nicht nur in den gut an, meldet jetzt „Bild der enschaft“. Auch britische und sche Studien legen ähnliche Zunenänge nahe. So fällt etwa en Briten der soziale Aufstieg ter als kleineren. Wer zu den Prozent der Kleinsten gehört, er fünf Prozent weniger Gehalt als ischnittlich groß gewachsene gen. In Deutschland trifft es 1er aus den alten Bundeslän-



Ausnahmen bestätigen die Regel: Kanzler Schröder ist eher klein. FOTO: REUTERS

dern: **Schröder** ist 1,60 Meter groß. Bei Ost-Männern und bei Frauen ergab sich kein klarer Zusammenhang.

Auch anderswo ehrt man große Männer. Sowohl bei den Mehinaku und den Timbira in Brasilien als auch bei den Trobriandern in der Südsee und den Navajo in Nord-Amerika sind mächtige Männer groß.

Natürlich gibt es auch kleine Erfolgstypen. Doch die finden sich nicht unbedingt dort, wo sie von der Gnade eines Aufsichtsrats abhängig sind. Der Milliardär und Formel-1-Boss Bernie Ecclestone misst 1,60 Meter; Hunnenkönig Attila brachte es nur auf 1,50 Meter.

Doch warum macht Größe erfolgreicher? Weil sie intuitiv beeindruckt. Nach einer finnische Studie trauten die Führungskräfte einer Firma ihren größeren Mitarbeitern allgemein bessere Managementqualitäten zu.

Auf der Suche nach einer Erklärung für diese Vorliebe stießen britische Forscher darauf: Von zwei gleich großen Erwachsenen verdient der mehr, der bereits als Jugendlicher seine Altersgenossen überragte. Wer als Heranwachsender klein ist, so die Forscher-Interpretation, entwickelt kein derart ausgeprägtes Selbstbewusstsein. Das zeige sich später in seiner Ausstrahlung und folgerichtig auch in seiner Bewertung im Beruf.

Das erklärt nicht, warum Größe grundsätzlich gut ankommt. Viele vermuten, die Vorliebe sei evolutionär bedingt. So deutete fehlende Körpergröße früher vielleicht auf eine schlechte Versorgung im Mutterleib hin. „Länge ist ein Hinweis auf die Qualität der Gene“, meint indes der britische Forscher Robin Dunbar.

Gewagte Behauptung. Und doch gibt es Hinweise, dass etwas dran sein könnte. So sind größere Menschen im Schnitt gesünder als kleinere. Im Vergleich mit Männern, die größer als 1,80 sind, haben Männer unter 1,70 Meter beispielsweise etwa doppelt so häufig hohen Blutdruck. Auch haben Männer über 1,77 Meter 83 Prozent weniger Herz-Kreislauf-Probleme als Männer unter 1,65-Meter.